



P F A R R B R I E F

SEELSORGERAUM OETZ - SAUTENS



OSTERN 2026

AUSGABE 42 | April 2026

OSTERN

„DER DUNKELHEIT TROTZEN“

Ich habe mit dieser Überschrift zum Leitgedanken für diesen Pfarrbrief eine Anleihe beim Magazin der Jesuiten genommen. Auf dem Titelblatt findet sich das Bild eines Paares mit Kinderwagen vor dem Hintergrund von zerstörten Häusern in Syrien. Der Alltag in einer zerstörten Stadt lässt etwas von der Dunkelheit erahnen, die sie umgibt – Krieg, Armut, Ungewissheit. In diesen Tagen, wenn die Tage doch länger, heller, und mit mehr Lebensfreude erfüllt werden sollten, gibt es wegen eines aktuellen, unsinnigen Krieges im Nahen Osten, doch wieder viele dunkle Gedanken.

Angst und Ohnmacht beginnen sich wieder in unserer Gedankenwelt breit zu machen. Ohnmacht vor dieser unnötigen Gewaltspirale. Angst um Freunde und Bekannte, die im Krisengebiet Urlaub machen oder arbeiten und auch Angst vor einer neuen Teuerungswelle. In dieser gegenwärtigen Situation werden wir Ostern feiern und ich darf dieses passende Zitat von P. Christian Braunigger SJ nach seinem Besuch in Syrien einfügen: „Ostern erzählt vom Leben, das sich nicht unterkriegen lässt“ (Editorial Jesuitenweltweit, Ostern 2026).

Ich habe im Jahr 2008 persönlich ein Osterfest nach einer Spirale der Gewalt in Kenia miterlebt und erinnere mich, wie gut es tat, Ostern – den Sieg des Lebens über den Tod zu feiern. Im Römerbrief schreibt Paulus: „Der Tod hat keine Macht mehr über ihn“, oder anders gesagt: Jesus hat den Tod besiegt. Zu Ostern feiern wir dieses große Geheimnis unseres Glaubens- dass das Leben stärker ist als der Tod – Leben setzt sich durch – Licht ersetzt die Dunkelheit.

Ostern schenkt Lebensfreude und Mut verkünden uns die Geschichten der Heiligen Schrift. Die Begegnung mit dem Auferstandenen Herrn Jesus schenkte den Jüngern den Mut zum Aufbruch. Ostern schenkt auch uns den Mut aufzubrechen, die Begegnung mit dem Herrn zu suchen und sich von ihm zu berühren lassen, durch dessen Tod und Auferstehung Gott auch uns sagt, dass er uns ewiges Leben in Fülle wünscht. Etwas von dem Leben als Vorfreude auf das Leben bei Gott jetzt schon zu spüren und der Dunkelheit zu trotzen ist unsere Berufung – das ist Auferstehung. Ich schließe mit diesem Zitat von Karl Rahner: „Weil Jesu Grab leer ist, weil er, der tot war, lebt, darum wissen wir: Es hat alles schon wirklich begonnen, gut zu werden“
Frohe und gesegnete Ostern wünscht

Pfarrer Andreas

MISSIONAR P. BRUNO KUEN FEIERTE SEINEN 90.GEBURTSTAG

Unser Oetzter Missionar P. Bruno Kuen (hier bekannt als Schneiders Bruno), feierte am Sonntag 11. Jänner im Provinzhaus der Herz Jesu Missionare in Salzburg seinen 90. Geburtstag. Aus diesem Anlass fuhren Bürgermeister Hansjörg Falkner, Pfarrprovisor Andreas Agreiter, Dr. Reinhard Pöll, Otto Stecher und Bruno Swoboda als Vertreter der Pfarre am Montag 12. Jänner nach Salzburg um P. Bruno Glückwünsche aus Oetz zu überbringen. Beim gemeinsamen Mittagessen wurden nicht nur Neuigkeiten ausgetauscht, sondern P. Bruno erzählte uns auch von seinen Erlebnissen als Missionar im Kongo, Kamerun und Südafrika, und seiner Sehnsucht nach Afrika. Er unterhält noch gute Kontakte nach Afrika, aber er fühlt sich in seiner Gemeinschaft wohl und genießt den Ruhestand in Salzburg. Wir haben ihn zu einem Besuch nach Oetz eingeladen, aber er konnte uns keine Antwort auf die Frage geben, ob diese Reise für ihn noch einmal möglich sein wird.

P. Bruno wurde 1961 zum Priester geweiht und würde heuer sein 65. Priesterjubiläum feiern. Ich habe schon bei seinem Oberen nachgefragt, ob dies nicht ein Anlass wäre Oetz zu besuchen um das besondere Jubiläum mit der Pfarre zu feiern. Wir waren dankbar P. Bruno in guter Verfassung anzutreffen. Ad multos annos P. Bruno!

Pfarrer Andreas Agreiter MHM





IN MEMORIAM JUDITH RETTENBACHER

Mit großer Traurigkeit mussten wir uns von Judith Rettenbacher verabschieden.

Über viele Jahre hinweg wirkte sie als engagierte Lehrerin mit Herz und Verstand. Sie verstand es, nicht nur Wissen zu vermitteln, sondern auch Werte wie Mitmenschlichkeit, Hoffnung und Respekt. Ihr Unterricht war geprägt von ihrer Offenheit und einem respektvollen und ehrlichen Interesse an den Gedanken und Fragen ihrer Schülerinnen und Schüler. Doch nicht nur im Klassenzimmer hinterließ sie bleibende Spuren. Auch nach ihrer Pensionierung hat sie aus Freude am Tun, Nachhilfeunterricht gegeben und so manchen Neuankömmling in Sautens unter ihre Obhut genommen.

Mit ihrer warmen, zugewandten Art und ihrer großen Hilfsbereitschaft war sie für Viele gleichermaßen eine geschätzte Ansprechpartnerin und Wegbegleiterin.

Als leidenschaftliche Sängerin schenkte sie uns mit ihrer Stimme Trost, Freude und Gemeinschaft. – Ihr Gesang war Ausdruck ihrer inneren Überzeugung und ihrer Lebensfreude. Musik war für sie mehr als Klang – sie war eine Brücke zwischen Menschen und ein Ausdruck ihres Glaubens. Beinahe 60 Jahre war sie als aktive Sängerin im gemischten Chor tätig und hat durch ihre liebevolle Art, ihren Humor und ihre mütterliche Fürsorge den Gemischten Chor Sautens mitgeprägt. Unsere Judith hatte viele Lieblingslieder, einige davon waren Lieder, die liturgisch in die Osterzeit passen und so wird dieses Ostern für den Gemischten Chor eine besonders herausfordernde Zeit, aber auch eine Zeit der schönen Erinnerungen sein.

„Mein Hobby sind die Menschen“ – so hat Judith ihren Zugang zu den Menschen beschrieben, so war Judith zu Lebzeiten, so werden wir sie in Erinnerung behalten und so wird ihre Stimme und ihr Wirken in uns weiterklingen.

In dankbarer Erinnerung
der Gemischte Chor Sautens

STERBEFÄLLE, WELCHE IM LETZTEN PFARRBRIEF VERGESSEN WURDEN



Olga Leitner aus Oetz
+ 25.10.2025



Irmgard Pirchner aus Sautens
+ 26.10.2025

Was man tief
in seinem
Herzen besitzt,
kann man
durch den Tod
nicht verlieren.

Joh. Wolfgang v. Goethe



STERNSINGERAKTION 2026 IN SAUTENS

Die heurige Sternsingeraktion wurde vom Wogo-Team mit Unterstützung durch den Chor Marcato organisiert und durchgeführt.

Eine Kindergruppe besuchte die Hotels, Geschäfte, unsere Arztpraxis sowie die Gemeinde und das Pfarrhaus und brachte den Segen und die Hoffnung auf ein gutes neues Jahr.

Ein besonderer Dank an das Hotel Daniel für das gute Frühstück und den Brunch. Es war ausgezeichnet und hat köstlich geschmeckt. Die Kinder bedanken sich. Wir kommen gerne wieder.

Mit den zwei Erwachsenengruppen wurde wie dazumal im Corona-Jahr in den Kapellen (Ambach, Ebene, Haderlehn, Pirchhof, Alter Friedhof und Kreuzkapelle) und der Pfarrkirche den Besuchern der Segen überbracht. Weihrauch und Kreide sowie ein Aufkleber für die Wohnhäuser wurden verteilt und gerne mitgenommen.

Die Spenden und positiven Rückmeldungen zeigen, dass auch die etwas andere Sternsingeraktion wieder gut angenommen wurde.

Wir hoffen jedoch sehr, dass sich für das kommende Jahr wieder ein Team finden lässt, das mit zahlreichen Kindergruppen diese wichtige Aktion weiterführt und von Haus zu Haus zieht.

Ein herzliches Vergelt's Gott an alle, die bei der Aktion mitgewirkt haben, vor allem aber allen Besuchern und Spendern.

Es werden mit diesem Geldbetrag Projekte in Tansania in Afrika unterstützt.

Das Sternsinger-Ergebnis in Sautens

2.113,00 Euro

Herzlichen Dank!



STERNSINGERAKTION 2026 IN OETZ

Auch im Jahr 2026 war das Sternsingen in Oetz wieder ein großer Erfolg. Mit viel Freude, Engagement und Einsatzbereitschaft waren unsere Sternsinger unterwegs, um den Segen in die Häuser zu bringen und Spenden für den guten Zweck zu sammeln.

Besonders erfreulich ist, dass wir heuer 27 neue Sternsingerinnen und Sternsinger in unseren Reihen begrüßen durften. Dieses große Interesse und die Begeisterung der Kinder sind ein starkes Zeichen für den Zusammenhalt und die Lebendigkeit unserer Pfarrgemeinde.

Ein herzliches Dankeschön gilt Lisa, Johanna, Christa und Patricia sowie dem gesamten Team von Ötzerau. Mit viel Einsatz und Organisationstalent haben sie maßgeblich zum Gelingen der Sternsingeraktion beigetragen. Ohne ihre tatkräftige Unterstützung wäre eine so erfolgreiche Durchführung nicht möglich gewesen.

Ebenso danken wir allen Eltern, die ihre Kinder begleitet, unterstützt und motiviert haben. Ihr Rückhalt im Hintergrund ist ein unverzichtbarer Teil dieser Aktion.

Den schönen Abschluss bildete das gemeinsame Essen im Ötzerwirt, bei dem alle Sternsinger noch einmal zusammenkommen konnten. In gemütlicher Runde wurde auf die gelungene Aktion zurückgeblickt und die Gemeinschaft gestärkt.

Allen Mitwirkenden ein aufrichtiges Vergelt's Gott
für ihren wertvollen Beitrag in der Höhe von

11.750,85 Euro

Verantwortliche für die Sternsinger Susi Göbhart



AKTION - FAMILIENFASTTAG

Im Rahmen der Aktion Familienfasttag der kath. Frauenbewegung wurde auch heuer wieder in Oetz – Oetzerau – Habichen – Piburg am Aschermittwoch die Fastensuppe ausgegeben.

In diesem Jahr unter dem Motto „Beteiligung kommt von teilen“ –
<<<Das Projekt SEEDS sät Samen der Zuversicht>>>

Durch unseren Beitrag werden damit Projekte in Indien unterstützt; vor allem Initiativen, die zur wirtschaftlichen Selbständigkeit von Frauen ausgerichtet sind.

Im Namen des Pfarrgemeinderates bedanken wir uns nicht nur ganz herzlich bei Frau **Martha Schmid**, die schon viele Jahre diese Aktion organisiert, sondern auch

- bei allen Frauen, die uns beim Ausgeben unterstützen
- bei allen Wirtinnen und Wirten in Oetz, Habichen und Piburg, bei denen wir immer mit großer Unterstützung rechnen können.
- Bei den Bäuerinnen in Oetzerau, die die Suppe kochen und im Feuerwehrhaus verteilen.

Der Erlös kommt der kath. Frauenbewegung für die oben genannten Projekte zugute.

Die Summe der Spenden im Rahmen der Fastensuppe betrug

1.887,63 Euro

Vergelt's Gott für die Spenden



AKTION FASTENSUPPE

Am Aschermittwoch, den 18.2. 2026
konnte im Widum in Sautens von 11.00 - 13.00 Uhr
Fastensuppe gegessen oder mitgenommen werden

FREIWILLIGE
SPENDEN

Die Suppen werden
vom Hotel Daniel
und vom Restaurant Rochus
gespendet!



Danke



Vielen Dank allen Spendern und Helfern!

Es wurden **330,00 Euro**
für einen guten Zweck eingenommen.

TAUFEN IN SAUTENS

Das erste Sakrament, das wir als Christen empfangen und mit dem wir in die Gemeinschaft der Kirche aufgenommen werden, ist die Taufe. Folgende Taufen wurden im vergangenen Jahr in Sautens gefeiert:

11.01.2025	Wolf Gabriel
26.01.2025	Pult Fabian
31.05.2025	Freißmuth Tobias
01.06.2025	Linser Sofie und Marie
30.08.2025	Valant Maleo
11.10.2025	Prantl Nora Marie
12.10.2025	Pühringer Franz Johann

HOCHZEITEN

DAS SAKRAMENT DER EHE HABEN SICH IM VERGANGENEN JAHR IN SAUTENS GESPENDET

31.05.2025: FREISSMUTH BERNHARD U. STEFANIE, GEB. MARGREITER

30.08.2025: HACKL DAVID U. HASELWANTER NATALIE



TAUFEN IN OETZ

Das erste Sakrament, das wir als Christen empfangen und mit dem wir in die Gemeinschaft der Kirche aufgenommen werden, ist die Taufe. Folgende Taufen wurden im vergangenen Jahr in Oetz gefeiert:

16.03.2025	Johanna FEDERER	Tochter von Patrizia und Christoph Federer
23.03.2025	Ella Romana HÖRMANN	Tochter von Myriam Hörmann und Florian Krabichler
17.05.2025	Finja Maria GRUMILLER	Tochter von Rebecca Grumiller und Michael Graßmayr
12.07.2025	Ophelia AUER	Tochter von Judith und Helmut Auer
13.07.2025	Ferdinand RABANSER	Sohn von Elisabeth Rabanser und Stefan Riml
13.07.2025	Cedric Elias FÖGER	Sohn von Martina Föger und Isaak Mtizwa
31.08.2025	Gabriel THURNER	Sohn von Sabrina Thurner und Florian Haueis
13.09.2025	Fini NAGELE	Tochter von Sandra und Lea Nagele
11.10.2025	Armin Patrick PESKOLLER	Sohn von Sophie und Manuel Pescoller
18.10.2025	Samuel HAUG	Sohn von Michaela Nösig-Haug und Michael Haug
18.10.2025	Lian David HUBER-JÄGER	Sohn von Nadine Huber und Lukas Jäger
20.12.2025	Luca Daniel GÖBHART	Sohn von Rebecca Göbhart und Daniel Huber

HOCHZEITEN

DAS SAKRAMENT DER EHE HABEN SICH IM VERGANGENEN JAHR IN OETZ GESPENDET

10.5.2025 VIKTORIA UND ALEXANDER HANDLE



GEDANKEN ZUR FIRMUNG

Am 6. Juni dieses Jahres um 10.00 Uhr werden wir mit unserem Firmspender Dekan Dr. Peter Scheiring das Sakrament der Firmung für unseren Seelsorgeraum in der Pfarrkirche Sautens feiern. Unser kreatives Firmteam hat ein einfaches Vorbereitungsprogramm zusammengestellt, beginnend mit einem netten Startgottesdienst am 31. Jänner in der Pfarrkirche Oetz. Ich bedanke mich beim Firmteam, welches die heurige Firmung möglich gemacht hat und darf auch im Namen des Teams zwei Wünsche anbringen. Man wünscht sich zum Einen Wertschätzung, indem die Firmvorbereitung ernst genommen wird, und zum Anderen, dass es auch weiterhin bereitwillige Helfer und Helferinnen für das Firmteam gibt. Die Feier der Firmung im Seelsorgeraum kann nur eine Zukunft haben, wenn immer wieder neue Gesichter bereit sind, ihren Glauben mit den jungen Menschen auf dem Weg hin zur Firmung zu teilen – junge Menschen dabei unterstützen, IN der Kirche und MIT der Kirche erwachsen zu werden. Es ist jede und jeder eingeladen mitzuhelfen, um die von Gott gegebenen Talente zur Entfaltung kommen zu lassen.

Als Firmteam mussten wir aber leider feststellen, dass der Datenschutz die Organisation schwer macht. Es ist nicht erlaubt, Informationen wie Namen, Adressen oder Telefonnummern weiterzugeben. Aus diesem Grund ist es uns nicht möglich, Firmlinge, die nicht in Ötz die Mittelschule besuchen, persönlich zu kontaktieren, um sie zur Firmung einzuladen. Schüler der MS Ötz können wir über die Schule erreichen. Zielgruppe für die Firmung in unserem Seelsorgeraum sind Schüler und Schülerinnen der 3. Klassen Mittelschule oder Gymnasium.

Wir werden zukünftig die Firmung direkt in der Mittelschule Oetz, über den Internetauftritt der Pfarren Oetz /Sautens, und über die Schaukästen bei den Pfarrämtern ankündigen und appellieren an die Eigenverantwortung von Eltern und Jugendlichen Informationen über die Firmung einzuholen. Wir freuen uns auf die heurige Firmung und bedanken uns bei allen, die uns auf dem Weg begleiten und unterstützen.

Pfarrer Andreas und das Firmteam des Seelsorgeraumes Oetz/ Sautens



KIRCHTAG UND PATROZINIUM KREUZKAPELLE

Nachdem wir uns darüber freuen durften, dass die Schützenkompanie das Patronat für die Kreuzkapelle übernommen hat und mit viel Eifer betreut, gibt es heuer weit gediehene Gedanken, den Kirchtag am 13. September mit dem Patrozinium der Kreuzkapelle zu verbinden. Geplant sind eine verkürzte Prozession verbunden mit einem Festgottesdienst bei der Kreuzkapelle, und einem gemütlichen Abschluss des Festtages im Kalkofen. Positive Gespräche zwischen Vereinsobleuten und anderen Helfern hat es schon gegeben und rechtzeitig vor dem Sommer werden dann konkrete Pläne publik gemacht werden. Ich denke man darf sich über diese neue Initiative freuen und daran denken, dass es in der Vergangenheit auch eine Wallfahrt zum Sautner Kreuz gab.

Pfarrer Andreas

KAPELLENMESSEN - „KLEIN ABER FEIN“

Unsere Kapellenmessen sind eine lieb gewonnene Tradition im Seelsorgeraum, und es gibt in Oetz und Sautens unterschiedliche Gebräuche. In Oetz werden Kapellenmessen vom Frühjahr bis zum Herbst und in Sautens im Herbst gefeiert. Derzeit feiern wir Gottesdienste in folgenden Kapellen: Habichen, Piburg, Oetzermühl, Kreuzkapelle, Pirchhofkapelle, Alte Friedhofskapelle.

Ich bedanke mich bei allen, die diese Kapellen und alle anderen kleinen Kapellen im Seelsorgeraum betreuen und habe auch eine Bitte: Sollte zusätzlich eine Heilige Messe während des Sommers oder an einem bestimmten Termin in einer anderen Kapelle gewünscht werden, dann möge man dies im Pfarramt anmelden.

Pfarrer Andreas

FEIERN DER ERSTKOMMUNION IM SEELSORGERAUM

Heuer feiern wir die Erstkommunion in Oetz, Sautens und Oetzerau an den folgenden Terminen:

- Oetz am Sonntag 12. April um 9.00 Uhr
- Sautens am Sonntag 19. April um 8.30 Uhr
- Oetzerau am Samstag 25. April um 10.00 Uhr

Wir danken allen, die zum Gelingen der Feiern für unsere Erstkommunionkinder beitragen.

OSTERN FÜR FRÜHAUFSTEHER IN SAUTENS

FEIER DER AUFERSTEHUNG AM OSTERSONNTAG 5. APRIL

Ostern für Frühaufsteher gibt es heuer am Ostersonntag in Sautens:

Um den Dienst im Seelsorgeraum mit zwei Pfarren und drei Kirchen zu entlasten, kam die Anregung des WoGo Teams, mit Unterstützung unseres gemischten Chores und der Mesner heuer die Feier der Auferstehung in Sautens am Ostersonntag um **6.00 Uhr in der Früh** zu feiern. Wir freuen uns auf eine rege Teilnahme.

Weitere Details werden noch besprochen und frühzeitig bekannt gegeben.

Pfarrer Andreas



GOTTESDIENSTE IM SEELSORGERAUM IN DER KARWOCHEN UND OSTERN

Palmsonntag

Vorabendmesse am 28. März um 18.00 Uhr in Oetzerau

Heilige Messe mit Palmweihe am 29. März um 8.30 Uhr in Sautens

Heilige Messe mit Palmweihe am 29. März um 10.00 Uhr in Oetz,
anschließend Pfarrcafé der Bäuerinnen im Widum

Gründonnerstag

Abendmahlsfeier als Eucharistie in Oetz um 19.00 Uhr

Abendmahlsfeier als Wortgottesdienst in Sautens um 19.00 Uhr

Karfreitag

Kreuzwegandacht in den Pfarrkirchen Oetz und Sautens um 15.00 Uhr

Die Feier vom Leiden Christi in den Pfarrkirchen Oetz und Sautens 19.00 Uhr

Karsamstag

Feier der Osternacht in Oetz um 20.00 Uhr

Ostersonntag

Feier der Auferstehung um 6.00 Uhr in der Pfarrkirche Sautens

Ostergottesdienst in der Pfarrkirche Oetz um 10.00 Uhr

Ostergottesdienst in der Antoniuskirche Oetzerau um 18.00 Uhr

Ostermontag

Gottesdienst der Firmlinge in der Pfarrkirche Sautens um 9.00 Uhr



PROZESSIONEN

Prozessionen im Seelsorgeraum

Fronleichnam: Donnerstag 4. Juni 2026

Wir werden heuer das Fronleichnamsfest - das Fest der Heiligen Eucharistie im Seelsorgeraum wie folgt feiern:

8.00 Uhr Festmesse in der Pfarrkirche Sautens mit Prozession

9.30 Uhr Festmesse in der Pfarrkirche Oetz mit anschl. Prozession

Antoniustag Oetzerau: Sonntag 7. Juni 2026

10.00 Uhr Festmesse mit Prozession

Herz Jesu Sonntag 14. Juni 2026

Oetz: Festgottesdienst mit Prozession um 9.00 Uhr

Sautens: Festgottesdienst mit Prozession um 9.00 Uhr

Kirchenpatrozinium Sautens: Sonntag 5. Juli 2026

Festgottesdienst um 9.00 Uhr in der Pfarrkirche

Oetzer Kirchtag: Sonntag 6. September 2026

Festgottesdienst mit Prozession um 9.00 Uhr

Sautner Kirchtag: Sonntag 13. September 2026

Festgottesdienst mit Prozession um 9.00 Uhr

Ich bitte auch heuer wieder um Mithilfe bei den verschiedenen Diensten bei den Prozessionen und bedanke mich bei allen, die zum Gelingen der Prozessionen beitragen.

Pfarrer Andreas



IM SEELSORGERAUM

GIBT ES NEUERUNGEN BEIM PFARRBRIEF UND DER HOMEPAGE

ALLES HAT SEINE ZEIT . . .

Seit ca. 10 Jahren unterstützt uns Herr Ernst Mairhofer aus Sautens beim Erstellen des Pfarrbriefs anfangs mit 4 Ausgaben/Jahr und nun seit einigen Jahren mit 2 Ausgaben/Jahr.

Immer wieder hat Ernst uns gebeten, für ihn einen Nachfolger zu suchen. Wie immer ist es die Arbeit und der Zeitaufwand im Hintergrund, die viel Engagement von allen abverlangen. Abgesehen von den Kosten für Druck und Versand, die sich auf ca. € 2.500,-- pro Ausgabe belaufen.

Bei der letzten Redaktionssitzung haben wir mit unserem Pf. Andreas besprochen, dass wir in Zukunft die Dorfzeitung Z'Etz vermehrt auch für Informationen aus der Pfarre nutzen wollen.

Zu den Hochfesten Weihnachten und Ostern möchten wir einen **Seelsorgeraumboten Oetz-Sautens** herausgeben – mit einem geistlichen/spirituellen Wort unseres Pfarrers und verschiedenen, aktuellen Informationen, die das Pfarrleben betreffen. Dieses Blatt wird zur freien Entnahme in den Kirchen und Gemeinden aufliegen.

In diesem Zuge möchten wir weiters ankündigen, dass wir auch für die Betreuung unserer Pfarrhomepage niemanden finden konnten, der regelmäßig diese Aufgabe übernimmt. Immer wieder hat uns dankenswerterweise Herr Wolfgang Schmid in den letzten Jahren unterstützt. Nach einem Datencheck wurde festgestellt, dass vor allem die Gottesdienstzeiten über die Homepage aufgerufen werden und die anderen Beiträge kaum angeschaut werden. Nun haben wir uns seitens der Pfarre bzw. im Seelsorgeraum entschlossen, das kostenlose Angebot der Diözese zu nutzen, bei dem jede Pfarre ihre aktuellen Informationen über die Gottesdienste im PDF-Format hochladen kann. Diese Möglichkeit wäre auch eine Arbeitserleichterung im Pfarrsekretariat.

Wir danken allen, die sich immer wieder für den Pfarrbrief und die Homepage des Seelsorgeraums bemüht haben.

im Namen der Pfarren ein herzliches Vergelt's Gott!!





DIÖZESE
INNSBRUCK

Mit dem Geist Jesu – für ein größeres Wir

Hirtenwort 2026 von Bischof Hermann Glettler

„Helfen liegt in der Natur des Menschen“, sagt Eva More-Hollerweger, Expertin zum Thema Freiwilligenarbeit. Eine erfreuliche Feststellung! Zu schnell sind wir oft bei der falschen Diagnose, dass es in unserer Gesellschaft nur mehr egomane und rücksichtslose Typen gäbe. Zum Glück sieht die Wirklichkeit anders aus: In Österreich leisten 49,4 % der Bevölkerung ab 15 Jahren eine Freiwilligentätigkeit, das sind rund 3,7 Millionen Menschen. Auch in Tirol ist fast jeder zweite in irgendeiner Form für andere aktiv – sei es in einem Verein, bei der Musik, beim Sport, in den Einsatzorganisationen sowie in einer sozialen oder kulturellen Initiative. Wie armselig wäre es in unseren Dörfern und Stadtteilen ohne ehrenamtliches Engagement! Unendlich viel Herzblut wird investiert, Zeit, Energie und Talent – auch Lebensfreude! Ohne den unentgeltlichen Einsatz unzähliger Freiwilliger und ehrenamtlich Mithelfender wäre auch Kirche nicht vorstellbar, das vielfältige Leben in den Pfarren und Gemeinschaften käme zum Erliegen. Aber wie sieht die Zukunft diesbezüglich aus? Erwartungen haben sich verändert, neue Motivation ist gefragt und mehr Begleitung ist notwendig.

In der Rolle des Konsumenten bleiben – oder sich ernsthaft einlassen?

Bei einem Gespräch in der Mittelschule Tannheimer Tal hat mich ein 14-jähriger Schüler, er hieß Gabor, überrascht. Nachdem er mir erklärt hatte, dass er keinen Glauben habe, fragte er mich, ob ich eine gute Lebensphilosophie hätte. Total beglückt von dieser Frage habe ich ihm geantwortet: „Erstens. Hab immer Mut, deinen Weg zu gehen, Gott ist mit dir! Zweitens: Sinn und Glück gibt es nicht als Fertigprodukte im Supermarkt. Du findest sie, wenn du dich für jemanden einsetzt. Und drittens: Bleib nicht auf Distanz, vernetz dich! Menschsein geht nur empathisch und solidarisch.“ Soweit meine spontane Reaktion. Unzählige Ehrenamtliche leben zum Glück nach dieser Philosophie. Sie bleiben nicht in der Rolle von Konsumenten, sondern bringen sich aktiv ein. Durch sie wird Gemeinschaft erlebbar – und sehr, sehr viel Lebensfreude.

Von Anfang an gehört es zum Wesen der christlichen Gemeinschaften, dass sie miteinander Gott loben und das eucharistische Brot brechen – aber auch, dass sie Fremde gastfreundlich aufnehmen und sich um Notleidende kümmern. Dies gilt bis heute: Wer getauft und gefirmt ist, lebt nicht nur für sich allein, fixiert auf die eigenen Interessen und Befindlichkeiten. Vor genau 60 Jahren hat das II. Vatikanische Konzil erklärt, dass die Gläubigen inmitten der Gesellschaft „die Freude und Hoffnung, Trauer und Angst der Menschen teilen“. Warum? Weil es kein menschliches Thema, keine Sorge und kein Anliegen gibt, „das nicht in ihren Herzen seinen Widerhall fände.“ Ein wichtiger Hinweis: Vor allem Tun ist das ehrliche Zuhören wichtig – und das Gebet für alle, die uns anvertraut sind!

Nur weil es immer so war –

— oder einen sinnvollen Einsatz leisten?

Die Sternsinger läuten spontan bei den Häusern an. Zufällig stolpern sie so in eine Arztpraxis, deren Warteraum aufgrund der vielen Feiertage übertoll ist. Manche Leute wirken sehr belastet oder zumindest genervt. In der speziellen Situation versuchen die Kinder ihren Spruch und ihre Lieder mit noch größerer Begeisterung darzubieten – und es gelingt ihnen. Mit viel Dank und sogar lächelnden Gesichtern werden sie verabschiedet. Vor dem Haus fragt die Begleiterin, wie es den Kindern mit ihrem Auftritt soeben gegangen sei. Ella, die jüngste, antwortet etwas ergriffen, aber durchaus selbstbewusst: „Ich glaube, wir haben etwas verändert!“ Ja, der Einsatz für Menschen verändert etwas zum Guten – er verbindet und gibt dem Leben Sinn!

Worum geht es? Freiwillig Tätige und Ehrenamtliche fragen heutzutage bewusster, ob ein konkretes Engagement auch wirklich sinnvoll ist. Nur eine alte Tradition mit Müh und Not aufrecht zu erhalten, reicht nicht mehr als Motivation. Zum Glück gibt es im sozialen Bereich sehr viel Sinnstiftendes. Ich denke an spontane Hilfen bei Katastrophenfällen, an den Familienfasttag der kfb, die Vinzenz-Gemeinschaften und andere konkrete Formen der Nächstenliebe – nicht zuletzt auch an die Caritas-Haussammlung sowie regelmäßige Zusammenkünfte für ältere und alleinstehende Personen. Wer Zeit, Energie, Kompetenz und Tatkraft für andere investiert, wird meist auch selbst beschenkt. Eine Frau, die regelmäßig Hausbesuche macht, sagte mir: „Ich möchte diese zwei Stunden pro Woche nicht mehr missen. Und mein eigenes Leben fühlt sich wieder gut an.“



EZ-PLORER WO GEMEINSCHAFT WÄCHST

Gemeinschaft lebt vom Miteinander – und genau dieses Miteinander dürfen wir als Verein EZ-plorer immer wieder in den Räumlichkeiten der Pfarre Oetz erleben. Dafür sagen wir Danke!

Der Pfarrsaal ist für uns ein Ort der Begegnung geworden:

Hier klingt Kinderlachen durch den Raum, wenn sich die Kleinsten (0–2 Jahre) mit Mama oder Papa zum Eltern-Kind-Treffen versammeln – zum Spielen, Austauschen und neuen Kontakte-Knüpfen.

Hier wird gesungen, geprobt und musiziert, wenn unser Kinderchor mit viel Begeisterung zusammenkommt.

Und hier heißt es regelmäßig „Buongiorno!“, wenn in entspannter Atmosphäre Italienisch gelernt wird. Am 19.03. startet ein neuer Anfänger-Kurs mit fünf Einheiten im Pfarrsaal. Anmeldung bei Christina Seelaus unter 0650 / 6416185.

Wir schätzen diese wertvolle Zusammenarbeit sehr und freuen uns, dass wir unsere Angebote dank der Unterstützung der Pfarre verwirklichen dürfen.

Unsere weiteren Kurse und Angebote findet ihr unter www.ez-plorer.com. Wer uns noch nicht kennt, ist herzlich eingeladen, vorbeizuschauen!



Palmlatten binden am 28.03.26 um 10:00 Uhr

In Zusammenarbeit mit der Pfarre Oetz laden wir bereits zum dritten Mal herzlich zum Palmlatten-Binden beim Widum ein. Kosten: 5 Euro pro Kind

Die Materialien werden bereitgestellt, die Stöcke bitte selbst mitbringen. Teilnahme nur mit Begleitperson. Wir freuen uns aufs gemeinsame Gestalten!

Anmeldung unter 0664/2077565 oder per Mail an hallo@ez-plorer.com

KINDERSEITE

Viel Spaß beim Ausmalen!



OSTEREVANGELIUM

aus dem hl. Evangelium nach Markus (Mk 16, 1-7)

Als der Sabbat vorüber war, kauften Maria aus Magdala, Maria, die Mutter des Jakobus, und Salome wohlriechende Öle, um damit zum Grab zu gehen und Jesus zu salben.

Am ersten Tag der Woche kamen sie in aller Frühe zum Grab, als eben die Sonne aufging. Sie sagten zueinander: Wer könnte uns den Stein vom Eingang des Grabes wegwälzen? Doch als sie hinblickten, sahen sie, dass der Stein schon weggewälzt war; er war sehr groß. Sie gingen in das Grab hinein und sahen auf der rechten Seite einen jungen Mann sitzen, der mit einem weißen Gewand bekleidet war; da erschrakten sie sehr.

Er aber sagte zu ihnen: Erschreckt nicht! Ihr sucht Jesus von Nazaret, den Gekreuzigten. Er ist auferstanden; er ist nicht hier. Seht, da ist die Stelle, wo man ihn hingelegt hatte. Nun aber geht und sagt seinen Jüngern, vor allem Petrus: Er geht euch voraus nach Galiläa; dort werdet ihr ihn sehen, wie er es euch gesagt hat.



MEDITATIONSTEXT

GEHEIMNIS DER AUFERSTEHUNG

Die uns zugemessene Lebenszeit
nimmt seit unserer Geburt ab,
Tag für Tag.

Unwiderruflich, unabwendbar.
nähern wir uns dem Tod,
dem Ende unseres irdischen Lebens.

In der Auferstehung Jesu,
ergeht an uns die Zusage
auf ein anderes, ein neues Leben.

Doch was ist das für ein Leben?

Das Geheimnis der Auferstehung
widerspricht menschlicher Erfahrung,
übersteigt unser Begreifen.

Gewiss erwartet uns
keine Wiederherstellung
unseres alten Lebens.

Aber die Auferstehung Jesus
lässt uns auf ein Leben hoffen,
das keinen Tod mehr kennt.

© Gisela Baltes



GOTTESDIENSTORDNUNG

März 2026	Sautens	Oetz	Oetzerau
28. Samstag			18.00 Euch
29. Palmsonntag	08.30 Euch	10.00 Euch mit Einzug vom Widum	
April 2026	Sautens	Oetz	Oetzerau
02. Gründonnerstag	19.00 Abendmahlfeier als Wogo	19.00 Abendmahlfeier als Euch	
03. Karfreitag	15.00 Kreuzweg	15.00 Kreuzweg	
03. Karfreitag	19.00 Karfreitagsliturgie mit Pfarrer Andreas	19.00 Karfreitagsliturgie	
04. Karsamstag		20.00 Osternacht als Euch mit Speisensegnung	
05. Ostersonntag	06.00 Euch zur Auferstehung	10.00 Euch mit Speisensegnung	18.00 Euch mit Speisensegnung
06. Ostermontag	09.00 Euch mit Firmlingen	10.00 Wogo	
11. Samstag	19.00 Euch	19.00 Wogo	
12. Sonntag	09.00 Wogo	09.00 Euch - Erstkommunion	
18. Samstag	Kein Gottesdienst	19.00 Euch	
19. Sonntag	08.30 Erstkommunion	10.00 Wogo	10.30 Euch
25. Samstag	19.00 Euch	19.00 Wogo	10.00 Erstkommunion
26. Sonntag	09.00 Wogo	10.00 Euch - Patrozinium, Pfarrfest	10.30 Euch

Genauere Informationen auf der Homepage • Änderungen vorbehalten

FROHE OSTERN

Impressum: Pfarrbrief Seelsorgeraum Oetz und Sautens, 6433 Oetz, Kirchweg 19, 6432 Sautens, Widumgasse 5

Medieninhaber sowie für den Inhalt verantwortlich: Der Pfarrgemeinderat Oetz

Texte: Pfarrer Andreas Agreiter, Johanna Pienz, Hans Peter Strigl, Lisa Zangerl

Fotos: Foto Stock Adobe, Ursula Stecher, Hans Peter Strigl,

Grafik und Zusammenstellung Ernst Mairhofer

Öffnungszeiten unserer Pfarrämter

Pfarramt Oetz

Tel. Nr. 05252/6288

Montag 09.00 bis 12.00 Uhr
Mittwoch 09.00 bis 12.00 Uhr
Donnerstag 09.00 bis 12.00 Uhr
Sprechstunden bei Pfarrer Andreas
am Mittwoch von 15.00 - 18.00 Uhr

Pfarramt Sautens

Tel. Nr. 05252/6541 oder 0676/87307516

Dienstag 15.00 bis 18.00 Uhr
Mittwoch 09.00 bis 12.00 Uhr
und nach Vereinbarung
Sprechstunden bei Pfarrer Andreas
am Freitag von 10.00 - 12.00 Uhr

oder nach Vereinbarung unter Tel.: 0676/87307514